

Antrag

**der Abgeordneten Sabine Boeddinghaus, Cansu Özdemir, Deniz Celik,
Martin Dolzer, Dr. Carola Ensslen, Norbert Hackbusch, Stephan Jersch,
Christiane Schneider, Heike Sudmann und Mehmet Yildiz (DIE LINKE)**

Betr.: Hamburg – Wachsende Stadt: Soziale Infrastruktur mitdenken

Hamburg ist eine wachsende Stadt. Lebten 2015 noch 1 787 408 Menschen in Hamburg, waren es Ende 2018 bereits 1 891 810. Geht man davon aus, dass sich die Stadtbevölkerung auch in den nächsten Jahren so dynamisch entwickeln wird, werden 2030 mehr als zwei Millionen Menschen in Hamburg leben. Mit der wachsenden Zahl an Hamburgern/-innen wächst auch die Anzahl an Kindern und Jugendlichen in der Stadt. Waren 2015 etwa 288 770 aller Hamburger/-innen im Alter bis 18 Jahre, sind es 2018 rund 309 900. Es leben heute also 21 130 Kinder und Jugendliche mehr in Hamburg als noch vor drei Jahren. Im Zuge des Wachstums kommt es nicht nur zu einer zunehmenden Verdichtung vieler Bereiche und damit zu einem Wegfall öffentlicher Räume, sondern auch zu einer verstärkten Inanspruchnahme wohnortnaher Angebote für Familien und Kinder. Tatsächlich ist aber die Zahl der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit beziehungsweise der Jugendsozialarbeit nicht mitgewachsen – im Gegenteil: Zwischen 2015 und 2018 wurden acht Einrichtungen geschlossen. Die Einrichtungen der Familienförderung wurden immerhin nicht zusammengestrichen, ihre Zahl bleibt allerdings trotz der wachsenden Nachfrage seit Jahren unverändert (Drs. 21/16112).

Hinzu kommt, dass zur Bekämpfung der allgemeinen Wohnungsnot neue Wohnquartiere entstehen. Bis vor gut 20 Jahren berücksichtigte für die Planung von Neubaugebieten die Globalrichtlinie „Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in den Bezirken“, dass Neubaugebiete, die mindestens 500 Wohneinheiten umfassen, mit Einrichtungen und/oder Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit auszustatten sind. Seit 2015 hat der Hamburger Senat 47 Neubaugebiete mit mehr als 500 Wohneinheiten geschaffen. Davon befanden sich zu Beginn dieses Jahres noch 43 im Bau oder in der Planung. Mehr als 500 Wohneinheiten kann in diesem Zusammenhang auch deutlich mehr bedeuten. Zum Beispiel sollen in Wilhelmsburg bis zum Jahr 2027 rund 5 450 und in Neugraben-Fischbek bis 2021 rund 5 000 Wohneinheiten entstehen (Drs. 21/16112). Der Bezirk Hamburg-Mitte weist beispielsweise 15 neue Quartiere mit Baubeginn zwischen 2015 und 2027 auf. Für fünf der genannten 15 Quartiere im Bezirk Mitte befindet sich die Realisierung von Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit/der Jugendsozialarbeit und Familienförderung, so heißt es in der Antwort des Senats auf eine Anfrage der Linksfraktion, noch im Klärungsprozess oder es stünden noch konkrete Planungen aus. Das Quartier „Jenfelder Au“ mit 1 000 Wohneinheiten *„soll sowohl für Familien als auch für verschiedene Generationen, Nationalitäten und Einkommensschichten attraktiv und erschwinglich sein“*, heißt es auf hamburg.de. Eine Erweiterung der Angebotsstruktur wird dennoch für entbehrlich gehalten.

Außerschulische Angebote sind besonders für Kinder und Jugendliche aus einkommensärmeren Familien wichtig. Sie bieten Unterstützung und Begleitung in einer schwierigen Lebensphase. Auch zur Förderung der Selbst- und Mitbestimmung und des sozialen Engagements sind Angebote der außerschulischen Kinder- und Jugend-

arbeit von großer Relevanz und müssen deshalb dringend bei der Quartierentwicklung mitgedacht und geplant werden.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. die Globalrichtlinie „Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in den Bezirken“ um folgenden Passus zu erweitern:
„Bei Neubaugebieten, die mindestens 500 Wohneinheiten umfassen, sind Einrichtungen und/oder Angebote der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und/oder Einrichtungen der Familienförderung bei der Planung zu berücksichtigen und bedarfsgerecht auszustatten“,
2. die dadurch entstehenden Mehrkosten im Doppelhaushalt 2021/2022 zu berücksichtigen,
3. der Bürgerschaft bis zum 30. April 2020 zu berichten.